

**[M16] Ablauf der Referendumsfrist: 5. Februar 2019; Vorlage
Nr. 2844.65(Laufnummer 15949)**

**Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs-
und Zivilsachen
(Verwaltungsgebührentarif)**

Änderung vom 29. November 2018

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –
Geändert: **641.1**
Aufgehoben: –

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. e der Kantonsverfassung¹⁾ und in Ausführung von § 19 und § 79 des Einführungsgesetzes zum ZGB vom 17. August 1911²⁾,

¹⁾ BGS [111.1](#)

²⁾ BGS [211.1](#); § 19 EG ZGB ist heute aufgehoben.

[Geschäftsnummer]

beschliesst die Erhebung nachfolgender Gebühren für Amtshandlungen in Verwaltungs- und Zivilsachen:¹⁾

I.

Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974²⁾ (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1

1

38. (**geändert**) Andere Verwaltungsentscheide, Bewilligungen, Genehmigungen, Kontrollen und Dienstleistungen aller Art: 55 bis 10 000, wobei nur bei Bauvorhaben Privater der 10 Stunden übersteigende Aufwand mit einem Stundenansatz von 150 Franken in Rechnung gestellt werden kann.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderungen unterstehen dem fakultativen Referendum gemäss § 34 der Kantonsverfassung³⁾. Sie treten nach unbenutzter Referendumsfrist oder nach der Annahme durch das Volk an dem vom Regierungsrat bestimmten Zeitpunkt in Kraft⁴⁾.

¹⁾ Teuerungsbedingte Anpassung vom 1. Dezember 2015 (GS 2015/060); in Kraft am 1. Januar 2016.

²⁾ BGS [641.1](#)

³⁾ BGS [111.1](#)

⁴⁾ Inkrafttreten am ...

Zug, 29. November 2018

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident
Daniel Thomas Burch

Der Landschreiber
Tobias Moser

Publiziert im Amtsblatt vom ...